

Samstag den 29. April 1876.

(1143—3)

Nr. 3176.

Rundmachung.

Mit Beziehung auf das Gesetz vom 8ten März 1876, R. G. B. Nr. 27, wird infolge hohen Finanz-Ministerial-Erlasses vom 18. März 1876, Z. 1635, zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß zur Ueberstempelung der auf Wechseln verordneten Stempelmarken in Krain alle k. k. Steuerämter und Hauptsteuerämter bestimmt worden sind, welche diese Amtshandlung in den gewöhnlichen vor- und nachmittägigen Amtsstunden vornehmen werden.

Amtliche Wechselblanketten von 5 fl. abwärts sind vom 1. Mai 1876 angefangen bei jedem k. k. Stempelmarken-Kleinverschleißer zu haben. Die Wechselblanketten-Kategorien von ein schließlich 6 fl. aufwärts sind vom 1. Mai 1876 an im Kleinverschleiß bei dem k. k. Hauptsteueramte in Laibach zu bekommen, während bei dem k. k. Hauptsteueramte in Rudolfswerth und bei allen übrigen k. k. Steuerämtern in Krain auch im Kleinverschleiß alle Kategorien von Wechselblanketten zu haben sind.

Laibach am 3. April 1876.

R. I. Finanz-Direction für Krain.

(1220—3)

Concurs-Rundmachung.

An den nachstehenden Staatsgymnasien Krains kommen mit Beginn des Schuljahres 1876/7 einige Lehrstellen zur Besetzung, und zwar:

1. Am Staats-Real- und Ober-gymnasium in Rudolfswerth zwei Lehrstellen für klassische Philologie mit subsidiärer Verwendung, die eine im italienischen, die andere im slovenischen Sprachunterricht, eine Lehrstelle für deutsche Sprache, in Verbindung mit Geographie und Geschichte.

2. Am Staats-Realgymnasium in Krainburg eine Lehrstelle für klassische Philologie mit deutscher und slovenischer Unterrichtssprache. Verwendbarkeit für italienischen Sprachunterricht verleiht unter übrigens gleichen Umständen den Vorzug.

3. Am Staats-Untergymnasium in Gottschee mit deutscher Unterrichtssprache zwei Lehrstellen für klassische Philologie, eine Lehrstelle für Zeichnen.

Bewerber um diese Stellen, mit denen ein Gehalt von je 1000 fl. und eine Activitätszulage von je 200 fl. nebst dem Ansprüche auf die gesetzlichen Quinquennalzulagen verbunden ist, haben

Nr. 474.

ihre vorschriftsmäßig instruierten Gesuche im Wege der vorgesetzten Behörden

längstens bis 10. Mai l. J.

beim k. k. Landesschulrathe für Krain in Laibach einzubringen.

Laibach am 1. April 1876.

(1345—1)

Nr. 176.

Lehrerstellen.

Nachstehende Lehrerstellen sind in Erledigung gekommen:

1. Die Lehrerstelle in Barz mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. nebst dem Genuße der Naturalwohnung;
2. die Lehrerstelle in Salilog mit dem Gehalte jährlicher 400 fl. nebst dem Genuße der Naturalwohnung;
3. die Lehrerstelle in Bölland mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. nebst dem Genuße der Naturalwohnung;
4. eine Lehrerstelle in Neumarkt mit dem Gehalte jährlicher 400 fl.

Bewerber um eine dieser Stellen haben ihre documentierten Gesuche, und zwar die bereits Angestellten, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde bis 10. Juni 1876

bei dem betreffenden Ortschulrathe einzubringen.

R. I. Bezirksschulrath Krainburg am 24sten April 1876.

Anzeigebblatt.

(1228—3)

Nr. 3980.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht, daß, nachdem zu der mit Bescheide vom 3. Dezember 1875, Z. 13271, in der Executionssache des k. k. Steueramtes Feistritz, nom. des hohen Auerers, gegen Jakob Sittlinger von Parze Nr. 17, pcto. 33 fl. 9½ kr. c. s. c. auf den 7. April d. J. angeordneten ersten executiven Realfeilbietung kein Kauflustiger erschienen ist, am

9. Mai 1876

zur zweiten Feilbietung geschritten werden wird.

R. I. Bezirksgericht Feistritz am 7ten April 1876.

(1251—2)

Nr. 1162.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Seemann, durch Dr. Pfefferer von Laibach, die executive Feilbietung der dem Leopold Maci gehörigen, im Grundbuche Pfarzgift Mannsburg Urb.-Nr. 109¼ und 106/q vorkommenden Realitäten, seit 1. Juli 1868 für Maria Bodnik, wieder verwitwete Maci, im Grunde der Ehepacte vom 19ten Febr. 1868 intabulierten Seiratsgutes per 3000 fl. zu der Widerlage per 3000 fl. bewilligt, und werden zu deren Vornahme die Tage auf den

19. Mai,

23. Juni und

21. Juli 1876,

jedesmal früh 9 Uhr, hieramts mit dem angeordnet, daß bei der dritten Feilbietungs-Tagung die Forderungen auch unter dem Kennwerthe dem Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. Bezirksgericht Egg am 17ten März 1876.

(1270—2)

Nr. 22733.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Goršič die executive Versteigerung der dem Josef und der Franziska Purkart von Zelimje gehörigen, gerichtlich auf 805 fl. 20 kr. geschätzten Realität Ref.-Nr. 192, tom. II fol. 6 ad Auerberg bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Mai,

die zweite auf den

14. Juni

und die dritte auf den

15. Juli 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 23. Dezember 1875.

(1271—2)

Nr. 4213.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Markus Mazzi, durch Dr. Wurzbach, die exec. Versteigerung der dem Jakob Borinz von Raßelj gehörigen, gerichtlich auf 1648 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 52, Ref.-Nr. 26/a und b ad St. G. Raßelj bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Mai,

die zweite auf den

14. Juni

und die dritte auf den

15. Juli 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 2. März 1876.

(1328—2)

Nr. 1898.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht, es sei in der Executionssache der Mina Klopčič von Untersellach Hs.-Nr. 2, durch Herrn Dr. Mencinger, gegen Helena und Mina Baljave von Jablje Hs.-Nr. 1, pcto. 30 fl. aus dem Strafurtheile vom 9. Juni 1865, Z. 392, sammt 6% Zinsen und Kosten die exec. Feilbietung der Entfertigungssumme per 200 fl., der Helena Baljave und des jährlichen Ausgedinges per 30 fl., der Mina Baljave aus dem an der Realität Urb.-Nr. 202, Einl.-Nr. 314 ad Grundbuch Beldes, des Urban Baljave einverleibten Uebergabvertrage vom 26ten Juli 1875 — bewilligt und zu deren Vornahme zwei Feilbietungstermine auf den

12. Mai und

27. Mai 1876,

jedesmal vormittags 9 Uhr, mit dem Beisatze angeordnet worden, daß diese Forderungsbeträge bei der ersten Feilbietung nur um oder über den Wertbeitrag, bei der zweiten aber auch unter demselben an den Meistbietenden gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

R. I. Bezirksgericht Krainburg am 23. März 1876.

(1173—2)

Nr. 2697.

Executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht, daß zur Vornahme der in der Executionssache des Josef Bokau von Laibach gegen Franz Miklančič von Belsto pcto. 100 fl. c. s. c. bewilligten executiven Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 100 ad Luegg die Tagungen auf den

19. Mai,

27. Juni und

26. Juli 1876

angeordnet worden sind.

R. I. Bezirksgericht Adelsberg am 23. März 1876.

(1267—2)

Nr. 3615.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Dimnik von Bede die exec. Versteigerung der dem Josef Grum in Selo bei Pauce gehörigen, gerichtlich auf 1744 fl. 20 kr. geschätzten Realität, Urb.-Nr. 69, tom. I, fol. 72 ad Sittich bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

13. Mai,

die zweite auf den

14. Juni

und die dritte auf den

15. Juli 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Vadium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. I. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 24. Februar 1876.

Wichtig für Kranke.

Allen Kranken wird das Buch:
Dr. Retan's Selbstbewahrung
 oder „Hilfe in allen Schwächezuständen
 des männlichen Geschlechts“, Preis 2 fl.,
 angelegentlich empfohlen.
 Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder
 von **G. Poenike's Schulbuchhandlung,**
 Leipzig. (5) 8-8
 Dieses Buch wurde von Regierungs-
 und Wohlfahrtsbehörden empfohlen.
 Man achte genau auf den Titel.

Specialarzt,
 Universitäts-Professor a. h.
Dr. Bisenz,
 Wien, Stadt, Franzens-Platz 22.
 heilt gründlich ohne Verunsicherung
 die geschwächte Manneskraft
 (Impotenz) sowie alle
 geheime u. Hautkrankheiten.
 Ordination täglich von 11-4 Uhr.
 Auch wird durch Correspondenz
 behandelt und werden die
 Arzneien besorgt.
 Ebenfalls selbst ist zu haben das
 Werk (5. Auflage):
Die geschwächte Manneskraft
 deren Ursachen und Heilung
 von **Dr. Bisenz.** Preis 2 fl. 5. W.

Stauend billig!!! Echt amerikanische Kinderwagerl

mit ganz eisernen Gestellen und dergleichen
 Rädern, die Körbe mit Dächern und Vorhängen
 versehen, in sehr gefälligen verschiedenartigen
 Formen, von bester Construction, sind in dieser
 Art einzig und allein zu haben bei (1146) 10-4
Johann Dolcher jun.,
 Klagenfurterstrasse Nr. 91, Laibach.

F. Kernreuter,
 Wien, Hernals, Hauptstrasse 115
 4267 an der Pferdebahn.



Garten- und Feuer-Spritzen mit
Kugelventilen,
 Schläuche, Feuerweh-Rührungen,
Brunnen-Schöpfwerke
 f. jede Tiefe u. Wasserlieferung, Haus-,
 Schacht- u. Sandpumpen, Bier- und
 Weinmehel, Del- u. Spiritus-
 pumpen etc. — Ausführte
 Preiscurante gratis.

(2537) 300-105

(1182) 12-4

Triester Commercialbank. Triest.

Die triester Commercial-Bank
 empfängt Geldeinlagen in österreichi-
 schen Bank- und Staatsnoten, wie auch
 in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,
 mit der Verpflichtung, Kapital und
 Interessen in denselben Valuten zu-
 rückzahlen.
 Dieselbe escomptiert auch Wechsel
 und gibt Vorschüsse auf öffentliche
 Wertpapiere und Waren in den ob-
 genannten Valuten. (3874) 25
 Sämtliche Operationen finden zu
 den in den triester Localblättern zeit-
 weise angezeigten Bedingungen statt.

Für Damen!!

Das mehrfache und freundliche Nachfragen
 betreffs des Unterrichtes im Schnittzeichnen und
 Zuschneiden macht mir zur angenehmen Pflicht,
 meine angesagte Abreise von hier zum dritten-
 mal zu verzögern, um bei dieser Gelegenheit am
 1. Mai noch einen Lehrcurs (den letzten) im
Wagnahmen, Schnittzeichnen und Zuschnei-
den zu eröffnen, mit der hinzugefügten Bitte,
 daß diejenigen Damen, welche noch von dieser
 Gelegenheit Gebrauch und Nutzen nehmen wollen,
 sich längstens **bis Ende April** entschließen
 möchten, denn wenn der Curs begonnen hat,
 können Einzelne nicht mehr angenommen werden.
 Unaufgefordert, nur durch das höchst
 befriedigende Resultat habe ich von sehr bekant-
 geachteten Damen (hiesigen Schillerinnen) öffent-
 liche Belobungen und lobend anerkennende Zeug-
 nisse erhalten, deren vollkommene Zufriedenheit
 vielfach bestätigend, und sind selbe für jedermann
 auf Verlangen zur Einsicht bereit.

J. Barsis,
 geprüfter Lehrer im Schnittzeichnen und Zu-
 schneiden und wirkendes Mitglied der „Mode-
 Akademie“, (1825) 3-3
Bankhaus Slovenija, II. Stock,

Verkaufs-Anzeige.

Ich wünsche meine vier Steinkohlen-Montan-Entitäten in der Nähe der
 Stadt Gottschee, und zwar die vier einfachen Grubenmaße Leo — Rudolf —
 Martin und Gregor, deren Oberfläche eine Huitweide, deren Mächtigkeit vier bis acht
 Klafter, deren Verbindung Lehm ohne Steine ist und wovon jedes Grubenmaß circa
 12,600 □Klafter mißt, zu dem Preise von 50 Kreuzer ö. W. per □Klafter zu
 verkaufen. — Weiters wünsche ich vier Freischürfe bei Sagraz, in der Nähe der
 projectierten unterkrainer Bahn zu dem Preise von 1000 fl. für jeden Freischurf
 zu verkaufen. (1865) 3-1
 Näheres beim Eigenthümer **Josef Blut** in Malgern bei Gottschee.

Nähmaschinen-Lager

aller best renomirtesten Systeme

und zu den billigsten Preisen, als: System Wheeler & Wilson complet mit allen Apparaten 50 fl.
 — Gov. Nähmaschine 60 fl. — Original-Taylor-Doppelpflicht-Nähmaschine 40 fl. — Vogl-
 Schiffchen-Nähmaschine mit 17 Bestandtheilen 30 fl. — Doppelpflicht-Handmaschine 20 fl.

Alleinige Niederlage für Krain

der Original amerikanischen Wanzer-Nähmaschinen

The „Little Wanzer“

zum Hand- und Fußbetrieb, für Familien- und leichte Schnei-
 derarbeiten.

The „Wanzer D“,
 neueste und einfachste Erfindung mit großem Arm, zum Fuß-
 betrieb, für Schneider, Kappenmacher, Tapezierer und leichte
 Leberarbeiten.

The „Wanzer E“,
 mit Radräder und Rollfuß, stärkste Maschine für Schuhmacher,
 Sattler und Geschirr-Arbeiten.

**Verkauf mit voller Haftung so wie
 auch auf Ratenzahlungen.**

Ernst Stöckl,

Damen-Moden-, Confections- und Weißwarenhandlung.



(3884) 24

R. f. concessionierter Freiwilligen-Vorbereitungs-Curs in Graz.

Für jene jungen Männer, welche ein Examen abzulegen haben, um als Einjährig-Frei-
 willige in die Armee eintreten zu können, begann am 1. April ein neuer Curs. Der Unterricht
 ist den Anforderungen des hohen k. k. Kriegsministeriums entsprechend organisiert und wird von
 Fachlehrern erteilt. Seit dem sechsjährigen Bestehen der Anstalt haben bisher 110 Frequenten
 die Prüfung mit günstigem Erfolge zurückgelegt. Anmeldungen täglich in der Anstalt,
 Stadtqual Nr. 37. (1255) 3-3

Der Director:
Dr. Eugen Netoliczka,
 Ritter des Franz-Josef-Ordens.

Wichtig für Damen und Kinder,

und zwar von schwächlich magerem, in der Entwicklung zurückgebliebenem Körperbaue oder infolge verschiedener
 Krankheitszustände herabgekommen. Blutarme finden dagegen baldigst sichere Abhilfe durch das nervenstärkende,
 blutverbessernde und volles Aussehen verschaffende
Nähr- und Verschönerungsmittel (Sabrosyne).
 Es ist dasselbe aus den wirksamsten Pflanzenstoffen der Tropenländer zu einem angenehmen schmeckenden
 Pulver, ähnlich dem bekannten Cacahout de l'Orient, jedoch eine viel größere Wirkung erzielend, zusammen-
 gesetzt und kann mit dem besten Erfolge gebraucht werden, ohne Abwärtigen zu erregen. Dieses Mittel wird
 gegenwärtig in mehreren Kinderhospitälern und öffentlichen Anstalten bei schlechtgenährten oder sonst in der Ent-
 wicklung zurückgebliebenen Kindern in Anwendung gebracht, so wie es auch mit Vorliebe von Damen bei der
 Erlangung plastisch-schöner Formen vielfach in Gebrauch genommen wird. (1044) 12-5
 Haupt-Depot: Wien, Apotheke „zur heil. Dreifaltigkeit“, Wien, Hauptstraße 16. In Laibach bei
 Herrn **Erasmus Birschitz,** Apotheker.

Wiener Weltausstellung 1873 Verdienstmedaille.

Niederlage
 der k. k. priv.
Klattauer Wäschefabrik
 von
Rosenbaum & Perelis
 bei
A. J. Fischer
 Laibach, Kundschaftsplatz Nr. 222.
 Verkauf zu Fabrikspreisen.
 Preiscurante auf Verlangen gratis.
 Für schöne und gute Ware
 wird garantiert. (1047) 18-3



„Puritas“, Haarverjüngungsmilch.

Gerichtlich deponirte Schutzmarke.

OTTO FRANZ & Comp
 Wien, Mariahilferstrasse Nr. 38

PURITAS
 Haarverjüngungs-
 Milch
 für graue Haare
 zur
 Wiederherstellung
 ihrer
 ursprünglichen
 Naturfarbe.
 fl. 2.—



„Puritas“ ist keine Haarfarbe, sondern eine
 milchartige Flüssigkeit, welche die nahezu wunderbare
 Eigenschaft besitzt, weisse Haare zu verjüngen, d. h. all-
 mählich, und zwar binnen **längstens vierzehn**
 Tagen, ihnen jene Farbe wiederzugeben, welche sie ur-
 sprünglich besaßen. „Puritas“ enthält keinen Farbstoff.
 Man kann das Haar nach Belieben mit Wasser waschen,
 man kann auf weisse überzogenen Kissen schlafen und
 Dampfbäder gebrauchen, man wird keine Spur einer Farbe
 merken, denn „Puritas“ färbt nicht, sondern ver-
 jüngt, und zwar das längste, üppigste Frauenhaar, wie
 die Haare und Bürte der Männer.

Die Flasche „Puritas“ kostet zwei Gulden (bei
 Versendung 20 kr. mehr für Spesen) und ist gegen Post-
 nachnahme zu beziehen durch die Erzeuger **Otto Franz
 & Co. in Wien, Mariahilferstrasse 38.**

Niederlage in Laibach bei Herrn:
Eduard Mahr,
 Parfumeur.

In Klagenfurt bei **Josef Detoni,** Friseur.
 In Villach: **Mathias Fürst,** Sohn, Galanteriewarenhandlung. (1043) 25-10

Warnung: vor Fälschung und Nachahmungen.

Die p. t. Abnehmer werden gebeten, genau auf unsere Firma zu achten, welche sich am
 Boden und Kapselverschluss der Flasche befindet, da unter den Namen: „Puritas, Haar-
 verjüngungsmilch“ Nachahmungen existieren, die nur auf Täuschung des p. t. Publikums
 berechnet sind.

Bad Neuhaus, Steiermark.

Kräftigende Gebirgstherme von 29.2° R., an der Südbahn-
 station Cilli.

eröffnet die Saison am **1. Mai.**

Täglich zweimalige Postverbindung mit Cilli. Anfragen und
 Bestellungen an die Direction des landschaftlichen Bades Neuhaus
 bei Cilli, Steiermark. Programme und Preistarife durch dieselbe
 gratis. Badebroschüre in allen Buchhandlungen. Badearzt und Di-
 rector **Dr. Paltauf.** (1219) 3-3

Kleiner Anzeiger.

Ein Greislerladen mit kleiner Wohnung und ein kleines Häuschen mit Ader und Garten in Laibach werden zu mieten gesucht. Näheres im Annoncen-Bureau (Fürstenhof 206). (1363)

Eine Erzieherin

wird für zwei größere Mädchen aufgenommen. Beansprucht wird Tüchtigkeit im Clavierspielen und allen deutschen Lehrgegenständen. Französische Sprache und vorgerücktes Alter ist erwünscht. Gute Offerte, welchen Zeugnisse beilegen, werden bevorzugt. Offerte übernimmt das Annoncen-Bureau in Laibach (Fürstenhof 206). (1364) 3-1

Kundmachung.

Auf dem Gute Neustein in Unterkrain, Post Radna bei Lichtenwald, werden 6 Stück schöne Melkkühe, darunter Pinzgauer-Rasse, 3 Kalbinnen und 2 zweieinhalbjährige Oehsel verkauft.

Ebendasselbst wird eine Schmiede unter vortheilhaften Bedingungen verpachtet. Anfrage schriftlich oder mündlich beim Verwaltungsamte. (1357)

Epilepsie (Krämpfe), Migräne (Kopfgicht) heilbar.

Prospecte über die radicale Heilung dieser Nervenkrankheiten versendet gratis und franco: Dr. Med. Rudolph in Dresden. (1241) 8-2

Erfolge nach Hunderten.

Haus-Verkauf.

Auf der Pofana in der Kapitel-Gasse ist das Haus Nr. 16, ein Viehstall und ein Theil des Gartens zu verkaufen. Näheres ist im Haus Nr. 16 beim Wasser zu erfahren. (1349) 3-1

Hurrah! Hurrah!

Heute Samstag und morgen Sonntag große Vorstellungen des berühmten **Wasserspringers** und **Kunstfeuerwerkers Mr. Leoh.**

Anfang halb 8 Uhr. Schauplatz bei der Schulanlee. Derselbe kauft altes beschriebenes Schreib- und Notenpapier. Anfrage im Gasthause zur „Neuen Welt“. (1361)

Avis.

Ein Südfrüchten-, Delicatessen- und Colonialwaren-Geschäft

in einer Industriestadt des nördlichen Deutsch-Böhmens ist sofort zu verkaufen gegen Anzahlung von 5000 fl. Das Geschäft ist in bestem Gange, und beträgt die tägliche Losung im Detail etwa 100 bis 120 fl. Auskunft ertheilt die Expedition dieses Blattes. (1354) 6-1

Marseiller Gallerte,

das billigste beste und bequemste,

Weinklärungs- und Weinverbesserungsmittel (kostet 3 Kreuzer der Eimer oder 5 Kreuzer per Hektoliter) ist nebst Gebrauchsanweisung fortwährend zu haben bei

Pohl & Supan in Laibach,

(1852) 3-1

Grummig's Haus, Wienerstrasse, die Spezereihandlung im Telegraphenamts-Gebäude.

Versuchen Sie es

mit den Instructionen des Prof. R. v. Orlicé, Berlin SW., Wilhelmstrasse 127, und Sie werden

einen riesigen Erfolg

(1030)

constatieren müssen, wie ich aus Erfahrung Ihnen vorher bezeugen will.

Ohne einen Kreuzer Kosten

dafür zu berechnen, sendet der genannte Herr gratis und franco seine **unverfälschte Gewinnliste 1876**, wodurch schon viele glücklich geworden sind und worunter auch ich mich befinde. (1030) Pst. J. Weiß.

Wir empfehlen zum Beginne der Bausaison unsern vorzüglichen

- hydraulischen Kalk,
- Steinbrücker Natur-Cement, gleich Roman-Cement,
- feuerfesten Ziegel,
- Quarzsand,
- plastischen Thon,
- Chamotte

zu den billigsten Preisen, in beliebigen Partien. Broschüren und Preisblätter werden auf Verlangen gratis versendet. (1355) 6-1

Steinbrücker Cementfabrik,
Steinbrück in Steiermark.

Tägliche Postcommunication.

Schwefeltherme

Telegraphen-Station.

Töplitz bei Warasdin in Kroatien (Varazdinske Toplice).

Eröffnung der Bade-Saison am 1. Mai.

Entfernung von der Bahnstation Čakathurn 3 Stunden, von den Bahnstationen Kreuz und Kopreinitz je 4 Stunden.

Stellfahrtverkehr vom 15. Mai bis 15. September mit Čakathurn über Warasdin täglich zweimal; festgesetzter Preis per Person 2 fl. ö. W. — Mit Kreuz ebenfalls vom 15. Mai bis 15. September jeden Mittwoch und Samstag; festgesetzter Preis per Person 2 fl. 50 kr. ö. W. Gewundes Klima, schöne Gegend, prachvolle Anlagen, nett eingerichtete Zimmer in hinreichender Anzahl, drei Restaurationen, Kaffeehaus, Zeitungen, im grossen Saale Fortepiano, Leihbibliothek, Musikkapelle, Tanzunterhaltungen, ständige Apotheke. — Aerztliche Auskunft ertheilt auf Verlangen Dr. Rakovec. Sonstige Anfragen und Bestellungen sind zu richten an die

(1348) 11-1

Guts-Bade-Verwaltung Warasdin-Töplitz.

Dank und Anempfehlung.

Wie bisher, werde ich auch heuer am **Sonntag den 30. d. M.**

den

Bräuhausgarten in Kosler's Leopoldsrube

eröffnen und stets bemüht sein, mit frischem Getränke und guter Küche die p. t. Gäste bestens zufrieden zu stellen.

Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen höflichst danke, empfehle ich mich den geehrten p. t. Gästen zum Besuche meines Etablissements hochachtungsvoll

(1360)

B. Zančigai.

Lokalveränderung.

Allen meinen geehrten Kunden mache ich hiemit die ergebene Mittheilung, daß ich meine

Gutniederlage

vom Auer'schen Hause in der Theatergasse von heute ab in das

Haus der Bank Slovenija, Sternallee Nr. 24,

woselbst ich in früheren Jahren bereits mein Gutgewölbe hatte, verlegt habe.

Mit meinem herzlichsten Dank für den bisher genossenen Zuspruch erlaube ich mir die Bitte zu verbinden, das hochgeehrte Publikum wolle mir auch im neuen Verkaufsorte sein Wohlwollen zuwenden und mich mit recht zahlreichem Besuche beehren.

Mit Hochachtung ergebent

(1343)

Carl Postmann.

Bahnarzt Med. & Chir. Dr. Tanzer aus Graz

befindet sich in Laibach „Hotel Elephant“, II. Stock, Zimmer Nr. 34 und 35, und ordinirt in der

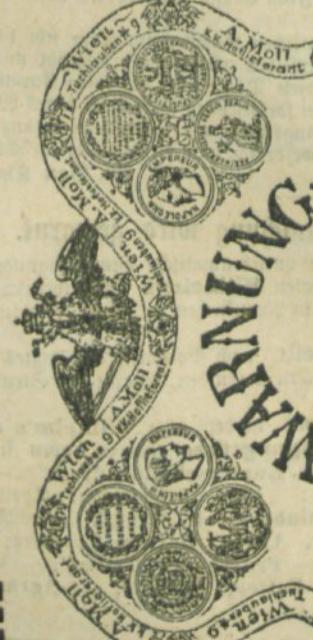
Zahnheilkunde und Zahntechnik

täglich von 8 Uhr früh bis 5 Uhr nachmittags.

Aufenthalt nur 14 Tage, daher höflichst ersucht wird, die Zeit rasch zu bemessen.

Seine privilegirten, Salicylsäure haltigen und bestens bewährten **Zahnpräparate**: 1 flacon Antiseptikon-Mundwasser 1 fl., eine große Schachtel Zahnpulver 1 fl., eine Dose Pasta 80 kr. und ein Büchlein Pasta 30 kr., sind bei ihm und den Herren **Brüchig, G. Wahr** und **Priftner** Buchbinders in Laibach, **Warinschel** in Laak und in der Apotheke in **Krainburg** und **Stein** zu haben. (1288) 5-5

Moll's Seidlitz-Pulver.



WABRNUNG.

Nur echt, wenn auf jeder Schachtel-Etikette der Adler und meine vervielfachte Firma aufgedruckt ist. Durch gerichtliche Straf-Erkenntnisse wurde eine Fälschung meiner Firma und Schutzmarke wiederholt constatirt; ich warne deshalb das Publikum vor Ankauf solcher Fälschate, die auf Täuschung berechnet sind. Preis einer versiegelten Original-Schachtel 1 fl. ö. W. Echt bei den mit x bezeichneten Firmen.

Franzbranntwein und Salz. Der zuverlässigste Selbst-Arzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren u. äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc. Zu Flaschen sammt Gebrauchs-Anweisung 80 kr. ö. W. Echt bei den mit + bezeichneten Firmen.

Heberthran von **M. Krohn & Co.** in Bergen (Norwegen).



DORSCH-FISCH

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist. Preis 1 fl. ö. W. pr. Flasche sammt Gebrauchs-Anweisung. Echt bei den mit * bezeichneten Firmen.

A. Moll, Buchhändler, nächst dem Bazar, Wien.

Dépôts: Laibach: (x + y) W. Mayr, Apotheker. Albona (x) E. Millevoi, Apotheker. Canale (x) B. Passagnoli, Apotheker. (x) G. Carlati. Adelsberg: (x) Em. Jagodic. Drauburg: (x) Joh. Sigwart. Gills: (x + y) Baumbacher Apotheke; (x + y) F. Rauscher; (x) C. Krisper. Friesach: (x) Ant. Aichinger, Apotheker. Gurk: (x) Friz Gorton. Görz: (x + y) A. Franzoni, Apotheker; (x + y) C. Zanetti, Apotheker; (x) A. Seppenhofner; (x) A. Mazzoli. Klagenfurt: (x + y) C. Clementschitsch; (x) P. Birnbacher, Apotheker; (x) Ant. Beinitz, Apotheker; (x) F. Erwein, Apotheker; (x) Dr. Paul Hauser, Apotheker; (x) Peter Merlin. Pontafel: (x) F. Minissini, Apotheker. Krainburg: (x) Carl Schaumig, Apotheker. Radmannsdorf: (x) A. Roblek, Apotheker. Rudolfswerth: (x + y) J. Bergmann, Apotheker; (x) D. Bizoli, Apotheker. Spital: (x) Ebner & Sohn, Apotheker. Strassburg: (x) J. N. Gorton. Tarvis: (x) A. v. Pressan, Apotheker. Triebach: (x) G. Laugers. Wille. Villach: (x) Fried. Schöberl, Apotheker; (x) Math. Fürst. Wipacch: (x + y) Ant. Deperna, Apotheker. (1358) 8